

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 3

Artikel: Jeder ist nur ein Krümel [...]
Autor: Reus, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterspiele

Gerd Karpe

Medaillenhoffnung

Er begrub
seine Medaillenhoffnung
am Slalomhang.
Mit der Schneeschmelze
kam sie
wieder zum Vorschein.

Bobrennen

«Nennt mich
nicht mehr Robert,
wenn ich Gold hole,
sondern Victor!»,
rief der Bob
und stürzte sich
in den Eiskanal.

Rennrodeln

Rennrodler machen vor,
was anderen Sportlern
nicht gelingen will:
im Liegen siegen.

Auf der Piste

«Rutscht mir
den Buckel runter!»,
grollte der Berghang,
als die Abfahrt begann.

Olympische Weisheit

Das Gold am Hals
ist der Schlüssel
zum Gold im Tresor.



Oswald
Huber

**Jeder ist
nur ein Krümel,
und trotzdem
hält er sich
für die
ganze Torte.**
Wolfgang Reus



Ham
Khan

Felix Renner

Wider-Sprüche

Es hagelt Wörter –
und nieselt Sinn.

Querdenker:
Quereinsteiger
in die Gedanken-
gebäude des
Vorgedachten.

Das Kapital,
dessen wir dringend
bedürften, hat mit
Kapitalismus nichts
zu tun.

Als «normal»
gilt jetzt all das,
was uns zu
Recht irritiert.

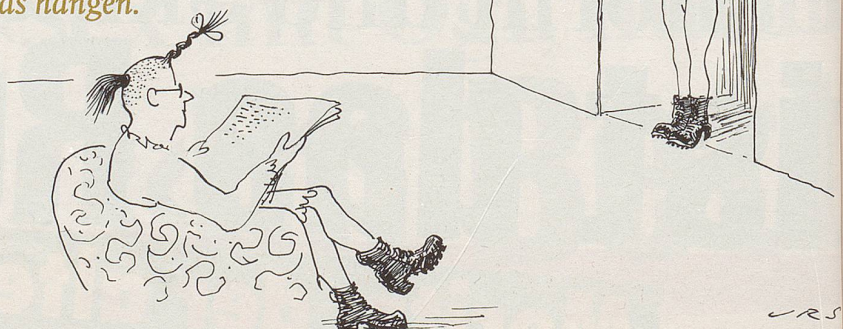
Peter Maiwald: Notizen

Um zu wissen,
wo der Feind gerade steht,
muss man
auch stehenbleiben.

Man glaubt gar nicht, wie viele Menschen
in einer einzigen Leerformel Platz finden.

Die Geschichten, die angeblich das
Leben am besten schreibt, sind
in Wirklichkeit die besten Geschichten
der Literatur, von denen das Leben
schlecht abgeschrieben hat.

Nichts hilft mehr:
Selbst an den Aalglatten
bleibt etwas hängen.



Lothar
Ursinus